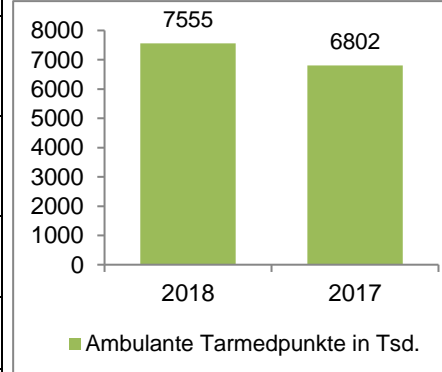
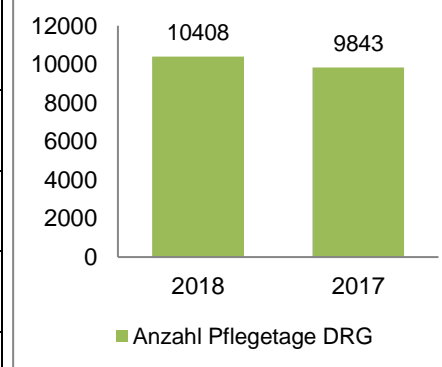


## Neurologische Klinik und Poliklinik

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Ludwig Kappos

| Kennzahlen   | 2018   | 2017   |
|--|--------|--------|
| Stationäre Fälle (1)   | 1'691  | 1'708  |
| Anzahl Pflgetage DRG (stationär) (1)   | 10'408 | 9'843  |
| Case Mix (1)   | 2'121  | 2'039  |
| Verweildauer   | 6.3    | 6.1    |
| Beurteilung der medizinischen Qualität als „ausgezeichnet“ & „gut“ (stat. Pat.) (2)  | 98.9%  | 96.0%  |
| Konsile (inkl. Universitäre Psychiatrische Kliniken, Reha FPS, Reha Rheinfelden) (3) | 6'511  | 6'239  |
| Anzahl Ambulante Kontakte (4)  | 30'704 | 27'986 |
| Untersuchungen (diagnostische Abteilungen)   | 9'650  | 9'806  |
| Anzahl ambulanter Patienten Neurologische Poliklinik                                 | 3'427  | 3'057  |
| Anzahl Patienten ambulanter diagnostische Abteilung                                  | 3'841  | 3'670  |
| Ambulante Tarmedpunkte in Tsd (4)  | 7'555  | 6'802  |
| Beurteilung der med. Qualität als „überragend“ & „sehr gut“ (amb. Pat.) (2)          | 83.5%  | 85.7%  |
| Pflegende Mitarbeitende/MTAs (FTE per 30.11.2018)                                    | 50.8   | 52.3   |
| Administrative Mitarbeitende (FTE per 30.11.2018)                                    | 16.2   | 15.8   |
| Ärztliche Mitarbeitende (FTE per 30.11.2018)   | 39.3   | 37.2   |
| Drittmittelstellen Akademiker (FTE per 30.11.2018) (6)                               | 39     | 25.7   |



|  |                |                |
|--|----------------|----------------|
| Drittmittelstellen Nicht-Akademiker (FTE per 30.11.2018) (6) | <b>16.9</b>    | <b>18.2</b>    |
| Publikationen peer-reviewed (Anzahl/IF)                      | <b>155/907</b> | <b>133/835</b> |

(1) Die Neurologie hat in 2018 schwerere Fälle behandelt: CaseMixIndex (CMI) 2017: 1.225; CMI 2018: 1.279. (Quelle: QS, stat. Kennzahlen, stat. Fälle OFS, Stand 23.01.2019)

(2) Quelle: QV, Patientenbefragung am USB, Stand 23.01.2019)

(3) Zahlen neu aus QS, stat. und amb. Kennzahlen, Stand 23.01.2019 sowie manuelle Zählungen.

(4) Quelle QS, ErbrPfoENeuro/Fall/Leistungsdatum, Stand 04.02.2019.

(5) Quelle QS, Anf. FachOE Neurologie, Stand 23.01.2019.

(6) Jeweils inklusive im DBM verwalteter Stellen der Forschungsgruppen der Neurologie.

## Highlights 2018 (siehe auch Berichte des Stroke- und MS-Zentrums)

### Abschluss der ersten Dissertation der Medizinischen Fakultät nach dem neuen MD/PhD-Programm

durch Vitalii Cozac mit einer Arbeit über die Wertigkeit des quantitativen EEG bei Messung von Verlauf und Prognose der Cognition bei Parkinsonkrankheit.

Abgeschlossene PhD-Dissertation (Psychologie): Antonia Meyer.

Abgeschlossene Medizinische Dissertationen: Katharina Gruntz, Charidimos Tsagkas.

Organisation des Symposiums über qEEG bei Parkinson am DGKN-Kongress in Berlin.

Mit-Organisation des Europäischen Epilepsie-Kongresses 2018 in Wien und der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie 2018 in Fürth.

Das Jahr 2018 war für die Neurologische Klinik und Poliklinik auf allen Gebieten wieder ein Jahr des Wachstums, aber vor allem auch der Konsolidierung. Im stationären Bereich hielt sich die Zahl der behandelten Fälle auf gleich hohem Niveau mit einer Zunahme des Schweregrades und der Pflagezeit. Erfreulicherweise hatte diese erhöhte Beanspruchung trotz leicht zurückgegangener Zahl der Pflegestellen keine Einbußen in der Patientenzufriedenheit zur Folge. Wieder deutlich zunehmend sind die Konsilien innerhalb des Hauses und in kooperierenden Kliniken. Während die inzwischen voll ausgeschöpften engen räumlichen Ressourcen dem quantitativen Wachstum im stationären Bereich immer spürbarere Grenzen setzen, konnten die Leistungen in der Neurologischen Poliklinik deutlich ausgebaut werden: Sowohl die Zahl der Patienten, als auch die Intensität und Frequenz der Betreuung nahmen zu. Durch die offizielle Gründung des MS-Zentrums konnte das Angebot für die MS-Betroffenen weiter verbessert und Wartezeiten abgebaut werden (siehe gesonderten Bericht). Räumlich schafft die Mitnutzung der neuen Privatsprechstunden-Zone des Bereichs Medizin eine gewisse Entlastung. Optimierung der administrativen Abläufe, insbesondere im ambulanten Bereich, aber vor allem die nach wie vor sehr hohe Motivation der multidisziplinären Teams auf Station und im ambulanten Bereich haben diese Entwicklung, trotz im Wesentlichen gleichbleibender Ressourcen-Zuteilung ermöglicht.

Im Bereich der Forschung trägt die Neurologie mit jeweils mehreren kompetitiv geförderten Forschungsgruppen in den Departementen Biomedizin, Klinische Forschung und Biomedical Engineering wesentlich zur Gesamtleistung und internationalen Sichtbarkeit der Fakultät und Universität auf dem Gebiet der Life Sciences bei. Zeugnis der Bedeutung und Anerkennung unserer klinisch ausgerichteten Forschung legt u.a. der hohe Anteil Drittmittel-finanzierter Akademikerstellen ab, deren Zahl nur knapp unter derjenigen aller ärztlichen USB Stellen der Klinik liegt und die auch in diesem Jahr gewachsene Anzahl und in Impactfaktoren erfasste Qualität der Publikationen.

**Ausgewählte Publikationen** (*Arbeiten zu MS und zerebrovaskulären Themen sind in den jeweiligen Berichten des MS Zentrums und des Hirnschlagzentrums enthalten.* Die vollständige Liste der peer reviewed Publikationen der Neurologie und der assoziierten Forschenden findet sich unter: [www.unispital-basel.ch/neurologie](http://www.unispital-basel.ch/neurologie) unter „Publikationen“).

Gruntz K, Blöchliger M, Becker C, Jick SS, Fuhr P, Meier Cr, Rüegg S. Parkinson's disease and the risk of epileptic seizures. *Ann Neurol.* 2018; 83: 363-374.

Pröbstel AK, Thanei M, Erni B, Lecourt AC, Branco L, André R, Roux-Lombard P, Koenig KF, Huynh-Do U, Ribl C, Chizzolini C, Kappos L, Trendelenburg M, Derfuss T. Association of antibodies against myelin and neuronal antigens with neuroinflammation in systemic lupus erythematosus. *Rheumatology (Oxford).* 2018 Sep; 27.

Sutter R, Dittrich T, Semmlack S, Rüegg S, Marsch S, Kaplan PW. Systemic and neurological complications of convulsive status epilepticus in adults – from imminent danger to rationale management. *Crit Care Med.* 2018; 46: 138-145.

Tiedt S, Duering M, Barro C, Gizem Kaya A, Boeck J, Bode FJ, Klein M, Dorn F, Gesierich B, Kellert L, Ertl-Wagner B, Goertler M, Petzold GC, Kuhle J, Wollenweber FA, Peters N\*, Dichgans M\*. Serum Neurofilament Light: A Biomarker of Neuroaxonal Injury after Ischemic Stroke. *Neurology.* 2018; 91(14):e1338-e1347. \*equally contributing

Wolinsky JS, Montalban X, Hauser SI, Giovannoni G, Vermersch P, Bernasconi C, Deol-Bhullar G, Garren H, P Chin P, Belachew S, Kappos L. Evaluation of No Evidence of Progression or Active Disease (NEPAD) in patients with primary progressive Multiple Sclerosis in the ORATORIO Trial. *Ann Neurol.* 2018; 84:527–536.